

Greifswalder präsentieren Suchmaschine auf der CeBIT

Frank Heydenreich entwickelt mit seinen Mitarbeitern Softwarelösungen, die einfach zu bedienen sind und Firmen vor riesigen Papierbergen bewahren.

Von Cornelia Meerkatz

Greifswald – Google kennt jeder, quinsee noch nicht. „Doch was nicht ist, kann ja noch werden“, meint Frank Heydenreich mit einem Augenzwinkern. Der Greifswalder Unternehmer hat zusammen mit seinen Mitarbeitern in den zurückliegenden 18 Monaten eine neue Version der von ihm erfundenen Suchmaschine geschaffen. „Mit quinsee 2 können Unternehmen ihr gespeichertes Wissen im Handumdrehen finden und schnell zur Verfügung stellen“, sagt Heydenreich. Als Beispiel nennt er eine weltweit anerkannte deutsche Firma, die Werkzeugmaschinen herstellt. Für die vielen verschiedenen Produkte und zig Versionen gäbe es unzählige Papiere, die sowohl auf dem Server der Firma als auch

auf zahlreichen Mitarbeitercomputern und anderen Datenträgern gespeichert sind. Um bei Neuentwicklungen alle Unterlagen sofort griffbereit zu haben, nutzt das Unternehmen die Software-Entwicklungen aus Greifswald.

Denn hinter quinsee 2 verbirgt sich eine Suchmaschine für Dokumenten- und Datenbestände. Heydenreich und seine sieben Mitarbeiter sind Experten in Sachen Dokumentenverwaltung. Sie haben sich auf pfiffige Ideen spezialisiert, damit Firmen nicht irgendwann in riesigen Aktenbergen ersticken. Seine GmbH entwickelt maßgeschneiderte Software für die Dokumentenverwaltung, Archivierung und Intranetsuche. Die neue Version der Suchmaschine aus Greifswald arbeitet schnell und zuverlässig und ist einfach zu bedienen.



Dr. Frank Heydenreich

Das Greifswalder Unternehmen reist deshalb mit der neuen Version zur CeBIT nach Hannover (6. bis 10. März). Es ist die einzige Firma aus der Hansestadt, die sich auf dem Landesgemeinschaftsstand MV präsentiert. „Wir sind das fünfte Mal dabei und erhoffen uns neue Kontakte. Denn außer unserer Suchmaschine stellen wir auch ein elektronisches Qualitätshandbuch vor“, berichtet der Firmenchef.

Zu den Kunden des seit 1997 existierenden Unternehmens gehören in Greifswald die Stadtwerke, das Universitätsklinikum und die Stadtverwaltung, außerhalb Greifswalds sind es Arzneimittel- und Me-

dizintechnikfirmen sowie Pflegeorganisationen. „Mittlerweile machen sie 80 Prozent unseres Umsatzes aus. Den konnten wir im vergangenen Jahr um 20 Prozent auf über 500 000 Euro steigern“, sagt Frank Heydenreich.

Software aus Greifswald

500 000 Euro beträgt der jährliche Umsatz der Greifswalder Firma dr. heydenreich GmbH, die für Firmen in ganz Deutschland individuelle Softwarelösungen anbietet.

18 Monate arbeiteten die sieben Mitarbeiter des Unternehmens an der neuen Version der Suchmaschine quinsee 2. Sie wird im März auf der CeBIT in Hannover präsentiert.

02 21. 02. 2012 S. 11